

Tübinger Wochen gegen Rassismus



**20. März bis
2. April 2023**

Impressum

© März 2023

*Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Gleichstellung und Integration*

Bildnachweise:

Titelbild: Angelina Bambina/Shutterstock.com

Lange Schatten des Schweigens: Foto von Rudolf Leiprecht

Naceur Charles Aceval: Foto von Carola Eißler

Folklang-Jamsession im Asylzentrum: Foto von Jana Ruppel

Songs of Gastarbeiter Vol2.: Imran Ayata und Bülent Kullukcu

Lebenshilfe: Foto von David Maurer

Layout und Druck: Reprstelle Hausdruckerei

Inhalt

Für ein solidarisches Miteinander	
Vorwort	2
Religion als Quelle für/gegen Diskriminierung. Fragen an Christentum und Islam	
Kurzvortrag mit anschließender Diskussion	3
Lange Schatten des Schweigens	
Filmvorführung und Gespräch mit Regisseur Rudolf Leiprecht	4
Von Weggehen und Ankommen	
Erzählabend mit Charles Aceval	5
Warum Schwarze so gut Basketball spielen	
Film, Vortrag und Folklang-Jamsession im Rahmen des Café International	6
Rassismus in Krippe und Kindergarten	
Online Vortrag und Gesprächsrunde	7
Songs of Gastarbeiter	
Eine musikalische, filmische, kommentierte Reise durch 60 Jahre Einwanderung in Deutschland	8
Was ist schon normal?	
Eine Informations- und Unterschriftenaktion für Klassen 4 bis 7	9
Erzähl Mal!	
Erfahrungsaustausch	10
Let's talk about Racism in Academia	
Online-Vortrag mit anschließender Diskussion	11
Veranstaltet von	12
	1

Für ein solidarisches Miteinander

Vorwort

Liebe Interessierte,

alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen – so der Wortlaut von Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Die Universitätsstadt Tübingen will diesen Solidaritätsgedanken im alltäglichen Zusammenleben der Menschen vor Ort fördern und unterstützen.

Ungleichheitsdenken und Rassismus sind gesellschaftlich tief verwurzelt. Sie kommen im Alltag aber nicht immer hasserfüllt, gewaltbereit, laut und unflätig daher, sondern oft subtil und unbewusst. Das zeigt, wie wichtig es ist, aufzuklären und Haltung zu zeigen.

In Tübingen setzen sich viele Menschen gegen Rassismus und für ein solidarisches Miteinander in Vielfalt ein. Im Rahmen der Tübinger Wochen gegen Rassismus machen wir einen Teil dieses Engagements sichtbar.

Das diesjährige Programm bietet Filmvorführungen, Vorträge, Diskussionen sowie musikalische Darbietungen. Wir wünschen Ihnen spannende Veranstaltungen, anregende Diskussionen und inspirierende Begegnungen.

Ihre



Mihriban Sahin
Integrationsbeauftragte

Religion als Quelle für/gegen Diskriminierung. Fragen an Christentum und Islam

Kurzvortrag mit anschließender Diskussion

Wann: Montag, 20. März, 19 bis 21 Uhr

Wo: Aula der Grundschule auf der Wanne,
Eduard-Spranger-Straße 69

Zugang barrierefrei



Die Religion wird oft als Rechtfertigung für Diskriminierung und rassistische Haltungen herangezogen. Religiösbegründeter Rassismus ist leider keine bloße Erinnerung aus der fernen Geschichte, sondern immer noch alltägliche Erfahrung vieler Menschen. Aber wie funktioniert das? Kann man solcher Haltung entgegenwirken? Welches Friedenspotenzial, aber auch welche Gefahr gehen von den Religionen aus?

Prof. Bernd Jochen Hilberath und Dr. Mahmoud Abdallah gehen diesen Fragen nach.

Die Veranstaltung wird von Monika Reiff, Rektorin der Grundschule auf der Wanne moderiert.

Der Abend bietet einen Raum der Begegnung, wo anschließend Teilnehmer_innen beim kleinen interkulturellen Buffet die Möglichkeit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und eigene Erfahrung zu reflektieren.

Veranstaltet von: Ägyptisch-Deutscher Kulturverein Baden-Württemberg e. V. in Kooperation mit der Grundschule auf der Wanne und dem Elternbeirat der Grundschule auf der Wanne

Gefördert von: Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Universitätsstadt Tübingen

Lange Schatten des Schweigens

Filmvorführung und Gespräch
mit Regisseur Rudolf Leiprecht

Wann: Dienstag, 21. März, 20 Uhr

Wo: Kino Arsenal, Hintere Grabenstraße 20

Eintritt: 8 Euro

Zugang begrenzt barrierefrei



1944 verlieben sich im zerstörten Rotterdam das niederländisch-jüdische Mädchen Adriana und der deutsche Besatzungssoldat Karl ineinander. Adriana verschweigt ihrem Freund ihre jüdischen Wurzeln. Sie wird schwanger. Sie zieht als Katholikin getarnt zu den Schwiegereltern nach Bad Waldsee.



Der Regisseur des Films ist das zweite Kind dieser Beziehung. Dass seine Mutter jüdische Wurzeln hatte und dass 14 ihrer Familienmitglieder in Auschwitz ermordet wurden, erfährt er erst im Alter von 36 Jahren.

Er beginnt zu forschen. In Rotterdam, Bad Waldsee und Auschwitz. Der Film „Lange Schatten des Schweigens“ ist das Ergebnis dieser Recherche.

Veranstaltet von: Netzwerk rassismuskritische Migrationspädagogik

Gefördert von: Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Universitätsstadt Tübingen

Von Weggehen und Ankommen

Erzählabend mit Charles Aceval

Wann: Dienstag 21. März, 19 Uhr

Wo: Club Voltaire, Haaggasse 26b

Zugang begrenzt barrierefrei



Wir laden Sie herzlich zum besonderen Erzählabend mit Charles Aceval ein. Im Spannungsfeld zwischen Heimat und Fremde, Geborgenheit und Ausgrenzung, Sich-Einfühlen und Sich-Behaupten verlief Naceur Charles Acevals nicht ganz einfaches Leben, dessen Kindheit vom Algerien-Krieg überschattet wurde. Er ist geprägt von drei Kulturen: der algerisch-nomadischen seiner Mutter,

der französischen seines Vaters und der deutschen, seiner Wahlheimat.

Naceur Charles Aceval erzählt Märchen, Legenden, Rätseln und Weisheitsgeschichten, die ihm die Mutter und die Großmutter im Nomadenzelt erzählten und welches er bis heute wie einen Schatz hütet.

Das Publikum kann sich auf Wunsch an der Veranstaltung aktiv beteiligen. Der Abend wird musikalisch begleitet.

Veranstaltet von: SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.

Warum Schwarze so gut Basketball spielen

Film, Vortrag und Folklang-Jamsession
im Rahmen des Café International

Wann: Donnerstag, 23. März, 16 bis 19 Uhr

Wo: Asylzentrum Tübingen e. V., Neckarhalde 40

Zugang begrenzt barrierefrei



Wir laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Veranstaltung im Rahmen des Café International im Asylzentrum ein. Black Visions and Voices zeigt das selbst produzierte Video „Warum Schwarze so gut Basketball spielen“ aus dem Jahr 2019. Auch wenn das Video schon etwas älter ist, verliert es nicht an Aktualität. Es bespricht rassistische Erfahrungen von Black People of Color in Tübingen und Deutschland und versucht den erlebten Rassismus Schwarzer Menschen sichtbar zu machen.



Anschließend an das Video gibt es einen kurzen Vortrag und ein Gespräch mit den Mitgliedern von Black Visions and Voices. Danach spielt Folklang, ein interkulturelles Ensemble aus Tübingen, für uns traditionelle Musik aus aller Welt, zum Zuhören, Mitmachen und Tanzen.

Veranstaltet von: Asylzentrum Tübingen e. V.,
Black Visions and Voices Tübingen und Folklang e. V.

Rassismus in Krippe und Kindergarten

Online Vortrag und Gesprächsrunde

Wann: Dienstag, 28. März, 20 Uhr

Wo: online

Link zur Anmeldung: <https://www.fbs-tuebingen.de/kurssuche/kw/bereich/kursdetails/kurs/231-400120/Kursnummer/231-40012>

Rassismus im Kindergarten/Krippe – gibt's nicht?! Oder doch?! Heute Abend stellt die Referentin Nicole Hirschfelder dar, wie sich Rassismus äußert – offen aber auch subtil. Wie kann möglichst diskriminierungsarm miteinander umgegangen werden? Welche Rolle spielen tradierte Muster in Kommunikation und Verhalten schon bei Kindern? Wie können wir diese erkennen und beheben?

Zur Beantwortung dieser Fragen werden Strategien aufgezeigt, in welche verschiedene Akteur_innen wie Eltern, Erzieher_innen und Kinder eingebunden sind.

Veranstaltet von: FBS Familien-Bildungsstätte Tübingen e. V.

Songs of Gastarbeiter

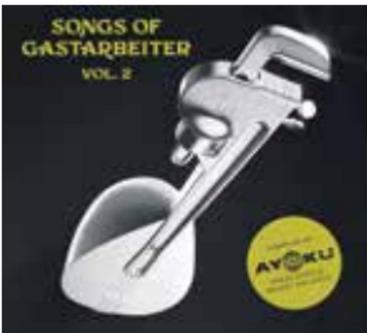
Eine musikalische, filmische, kommentierte Reise durch 60 Jahre Einwanderung in Deutschland

Wann: Freitag, 31. März, 20 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

Wo: Club Voltaire, Haaggasse 26b

Zugang begrenzt barrierefrei



Der Berliner Autor Imran Ayata und der Münchner Theatermacher und Musiker Bülent Kullukcu wühlten in Archiven, durchforsteten Musiksammlungen der Eltern und Bekannten, nervten Freunde und Fremde, um Songs of Gastarbeiter zu finden – 2013 erschien das Album „Songs of Gastarbeiter Vol. 1“. 2022 folgte „Songs of Gastarbeiter Vol. 2“.

„Mit unserer Compilation dokumentierten wir die Musik unserer Eltern, die zum Alltag von Millionen Menschen in diesem Land gehörte, in der deutschen Öffentlichkeit aber völlig unbekannt war. Dieses Album versammelt politische Protestsongs sowie Partymusik und ist ein Aufruf gegen falsch verstandene Homogenität. Denn gerade unser Blick auf die erste Generation ist häufig noch immer geprägt von Vorurteilen und Klischees. Wir wollen diesen Projektionen Songs of Gastarbeiter in all ihren Facetten entgegenstellen.“

Jetzt tingeln sie durch Almanyia und das Ausland, um die Geschichte der Einwanderung in Almanyia mit Musik zu präsentieren.

Veranstaltet von: Integrationsrat Tübingen

Gefördert von: Kreissparkasse Tübingen, Stadtwerke Tübingen und der Marktladen

Was ist schon normal?

Eine Informations- und Unterschriftenaktion
für Klassen 4 bis 7

Wann: Freitag, 31. März, 12 bis 13 Uhr

Wo: GSS, Workshop-Raum, Berliner Ring 33

Anmeldung: bis Dienstag, 28. März,
an murken@gss-tuebingen.de

Zugang barrierefrei



Kann es normal sein, dass jeden Tag Kinder rassistisch beleidigt werden? Ist es denn so, dass wir alle gleich aussehen? Das Gleiche toll finden? Das Gleiche können? Nein, ist es nicht!

Die AG „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ lädt die Klassen 4 bis 7 aller Tübinger Schulen zu einer Informations- und Unterschriftenaktion ein.



Veranstaltet von: Geschwister-Scholl-Schule Tübingen

Erzähl Mal!

Erfahrungsaustausch

Wann: Samstag, 1. April, 10.30 bis 16 Uhr

Wo: Lebenshilfe Tübingen e. V.,
Friedrich-Dannenmann-Straße 69

Zugang barrierefrei



Wir laden Sie ein, Ihre Geschichten, Erfahrungen und Perspektiven mit uns zu teilen und gemeinsam in einen offenen Dialog einzutreten. Wir



werden gemeinsam einen sicheren und unterstützenden Raum schaffen, um unsere Stimmen zu Gehör zu bringen und unsere Gedanken und Gefühle auszudrücken.

Nach dem Erfahrungsbericht und dem Austausch untereinander besteht für Sie die Möglichkeit, das Erlebte nochmal für sich zu verarbeiten.

Egal, ob Sie sich als Opfer von Rassismus betrachten, Zeuge von rassistischem Verhalten waren oder einfach nur ein Interesse an diesem Thema haben, diese Veranstaltung ist für Sie gemacht.

Sie müssen nicht von Anfang an dabei sein. Kommen Sie einfach dazu!

Um den Mittag gibt es gegen eine Spende etwas Kulinarisches zum Essen.

Veranstaltet von: Lebenshilfe Tübingen e. V.

Let's talk about Racism in Academia

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion

Wann: siehe unter

www.tübingen.de/wochengegenrassismus

Wo: online

Zugangslink unter:

www.tübingen.de/wochengegenrassismus

Im Vortrag geht es um institutionellen Rassismus in der Wissenschaft und um die Fragen, welche Faktoren die Karrieren von Wissenschaftler_innen of Color und Schwarzen Wissenschaftler_innen beeinflussen, wie sich rassistische Erfahrungen auf die Forschung auswirken und was mögliche Lösungsansätze sein könnten?

Veranstaltet von: Initiative Mindful Science

Gefördert von: Stabsstelle Gleichstellung und Integration, Universitätsstadt Tübingen

Veranstaltet von:

Universitätsstadt Tübingen, Stabsstelle Gleichstellung und Integration in Kooperation mit:



Netzwerk Rassismuskritische
Migrationspädagogik BW



Songs of Gastarbeiter

wird gefördert von:



Kontakt

Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration
Hanna Johner
Telefon: 07071 204-1485
E-Mail: hanna.johner@tuebingen.de

**Im Rahmen der
Internationalen Wochen
gegen Rassismus:**
www.stiftung-gegen-rassismus.de

